Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Ziegenmilchproduktion 2020

Die Ziegenmilchproduktion stellt einen der wichtigsten Produktionszweige in der Ziegenhaltung dar. Fachwissen rund um Tiergesundheit und Tierwohl sowie ständige Weiterbildung sind für wirtschaftliches Produzieren unerlässlich! Durch die Teilnahme an den Arbeitskreisen werden Betriebe bei der Optimierung der Ziegenmilchproduktion unterstützt. Dazu werden das ganze Jahr über für die Arbeitskreis-Teilnehmer auf sie abgestimmte Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. 34 Betriebe nutzen derzeit das Angebot, um anhand ihrer betriebsindividuellen Daten die Wirtschaftlichkeit zu steigern.

Bei den Arbeitskreis-Betrieben handelt es sich vielfach um größere, leistungsstarke Betriebe. Sie stellen daher keine repräsentative Auswahl dar. Die Übertragung der Ergebnisse auf die Grundgesamtheit aller österreichischen Betriebe ist daher nicht zulässig!

Datengrundlage

Arbeitskreise im Bereich Ziegenmilchproduktion gibt es derzeit in Oberösterreich und Salzburg. Hierbei nehmen 34 Betriebe in drei Arbeitskreisen teil. Die Betriebszweigauswertung Ziegenmilchproduktion 2020 umfasste den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 und stützt sich auf 30 Betriebe mit insgesamt 3.510 Milchziegen. Daraus ergeben sich durchschnittlich 117 Milchziegen pro Betrieb. Auf zwei Betrieben gab es weniger als 50 Milchziegen, auf fünf standen mehr als 150 Tiere. Die teilnehmenden Betriebe sind hinsichtlich Tieranzahl, Bewirtschaftungsform, Vermarktungsform sowie Fütterung sehr divers aufgestellt.

Ergebnisse

Das Ergebnis der Betriebszweigauswertung in Form der Teilkostenauswertung ist die direktkostenfreie Leistung. Diese errechnet sich aus den Direktleistungen abzüglich der Direktkosten. Zusätzlich erfolgt eine Unterteilung in den Zweig Milchziegen und den Zweig Nachzucht. Da die Mitglieder an verschiedenen Förderungsprogrammen teilnehmen, bleiben flächen- und tierbezogene Ausgleichszahlungen – ausgenommen Prämien für gefährdete Tierrassen – bei den Auswertungen unberücksichtigt. Nur so ist ein Vergleich zwischen den Betrieben möglich.

2019 wurden in den Arbeitskreis-Betrieben im Durchschnitt 117 Milchziegen gehalten.

LFI lk

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Der durchschnittliche österreichische Arbeitskreis-Betrieb verkauft 718 kg Milch pro Milchziege und Jahr zu einem durchschnittlichen Preis von 85,2 Cent pro Kilogramm. Der Milchpreis ist einerseits abhängig von regionalen Unterschieden wie zum Beispiel Heumilchzuschlägen und Sammelgebieten der biologischen bzw. konventionellen Milchverarbeiter sowie andererseits vom Anteil hochwertiger Inhaltstoffe der Milch. Der Verkaufsanteil der produzierten Milch lag 2020 durchschnittlich bei 89 %, die Lieferleistung der Ziegenmilchbetriebe bei 86.695 kg verkaufter Milch.

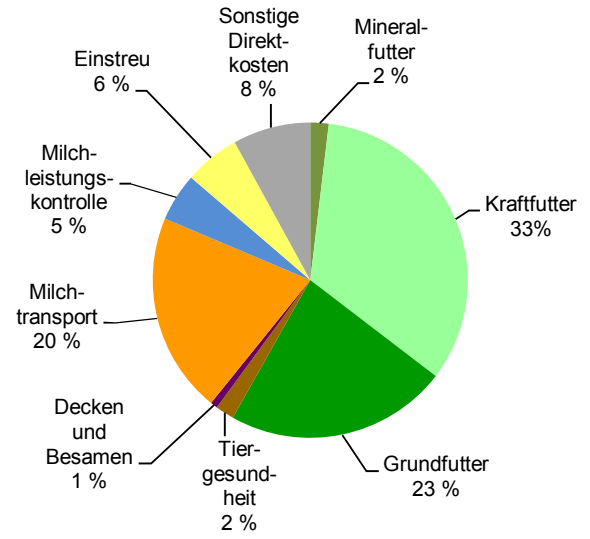
Neben der Milch zählen zu den Direktleistungen auch noch die Überstellungswerte der Kitze, der Altziegenverkauf, die Bestandsveränderung, die Prämien für gefährdete Tierrasen und sonstige Direktleistungen. Der Einfluss dieser Kennzahlen ist relativ gering, kann aber für Einzelbetriebe mitentscheidend für den Erfolg sein.

Die Summe der Direktleistungen aller ausgewerteten Betriebe betrug im Jahr 2020 pro Milchziege € 744,–, pro Kilogramm produzierte Milch 100 Cent und pro Betrieb € 89.021,–. Die Spannweite bei der Direktleistung ist zwischen dem besseren und schwächeren Viertel enorm. Während die Direktleistung im schwächeren Viertel nur bei € 567,– pro Ziege und Jahr bzw. bei € 48.912,– pro Betrieb und Jahr lag, betrug sie beim besseren Viertel € 934,– pro Ziege und Jahr bzw. € 118.150,– pro Betrieb und Jahr.

Die Direktkosten pro Milchziege lagen im Auswertungsjahr 2020 im Durchschnitt aller Betriebe bei € 264,–. Die wesentlichste Komponente ist hier mit 33 % das Kraftfutter. Dieses beträgt € 88,– pro Milchziege und Jahr, gefolgt an zweiter Stelle von Grundfutter mit 23 % Anteil, was € 60,– pro Ziege und Jahr ausmacht. Der drittgrößte Kennwert sind die Milchtransportkosten, welche ein Fünftel der Direktkosten bzw. € 54,– pro Ziege und Jahr ausmachen. Die restlichen Kosten verteilen sich auf Einstreu, Milchleistungskontrolle, Tiergesundheit, Mineralfutter, Decken und Besamen sowie sonstige Direktkosten.

Die durchschnittliche direktkostenfreie Leistung der ausgewerteten Betriebe lag bei € 480,– pro Jahr und 64 Cent pro Kilogramm produzierte Milch.

Direktkosten Ziegenmilchproduktion 2019



Direktkosten pro Tier im Durchschnitt aller Betriebe: € 264,–

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise

Die Wirtschaftlichkeit der Ziegenmilchproduktion hängt vor allem von der Milchleistung der Ziegen, der verkauften Milchmenge und dem ausbezahlten Milchpreis ab.

Im Vergleich zum Vorjahr 2019 zeigt sich in der Ziegenmilchproduktion im Jahr 2020, dass die Menge an produzierter und auch verkaufter Milch leicht gestiegen ist. Die direktkostenfreie Leistung pro Milchziege lag im Jahr 2020 mit € 480,– pro Milchziege um € 35,– über dem Vorjahreswert. Der Milchpreis ist um 0,3 Cent pro Kilogramm gesunken. Insgesamt stieg die direktkostenfreie Leistung für den gesamten Zweig Ziegenmilchproduktion um € 1.290,–.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die anhaltend gute Nachfrage nach Ziegenmilch in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass bestehende Arbeitskreis-Betriebe ihre endgültige Betriebsgröße erreicht haben und Neueinsteiger hinzugekommen sind. Die Rentabilität dieses Betriebszweiges wird vor allem durch die Menge an verkaufter Milch pro Ziege sowie durch eine ständige Optimierung der Kosten bestimmt. Hier kann doch ein deutlicher Erfolg der Arbeitskreis-Beratung abgelesen werden. Die verkaufte Menge Milch pro Ziege hat auch von 2019 auf 2020 um 19 kg zugenommen.

Die Direktleistungen sind im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr 2019 im Zweig Milchziegen um € 5.429,– gestiegen. Die Direktkosten, vor allem die Grund- und Kraftfutterkosten, Einstreukosten, Transportkosten der Milch und sonstige Direktkosten sind um € 802,– gesunken, so dass die direktkostenfreie Leistung im Zweig Milchziegen um € 6.219,– stieg.

Werden Einsparungs- oder Optimierungspotenziale gesucht, sollte vor allem bei den größten Positionen angesetzt werden, zum Beispiel beim Kraft- und Grundfutter. Es gilt die Kraft- bzw. Grundfuttereffizienz (Feldfutterbau oder Dauergrünland), aber auch die Möglichkeit des Bezugs von Kraftfuttermitteln (Zukauf oder Eigenproduktion) zu überprüfen. Die nächst größere Position sind die Milchtransportkosten. Da es in Österreich nur wenige Molkereien gibt, welche Ziegenmilch verarbeiten, sind die Transportkosten durch die langen Transportwege sehr hoch. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 sind die Transportkosten im Jahr 2020 allerdings um € 4,– pro Ziege gesunken.

Es zeigt sich nach wie vor ein großer Unterschied zwischen den besseren und schwächeren Betrieben. Der Grund dafür war, dass das bessere Viertel nicht nur um 291 kg mehr Milch pro Ziege verkaufen konnte, sondern auch, dass der Milchpreis um 22,4 Cent pro Kilogramm produzierte Milch höher war als beim schwächeren Viertel. Diese Betriebe sind schon seit Jahren Mitglieder im Arbeitskreis Ziegenmilchproduktion und optimieren jedes Jahr ihren Betrieb hinsichtlich Fütterung, Grundfutterqualität, Stallbau und Weidehaltung.

Zum schwächeren Viertel zählen vor allem jene Betriebe, die erst vor ein bis drei Jahren mit der Ziegenmilchproduktion begonnen haben und im Arbeitskreis die Möglichkeit der fachlichen Unterstützung nutzen, um ihren Betrieb zu optimieren und erfolgreich in die Zukunft zu führen. Um die Kennzahlen der Auswertung noch aussagekräftiger gestalten zu können, ist es notwendig, immer wieder neue zusätzliche Betriebe in die Arbeitskreise aufzunehmen und langfristig zu betreuen.

Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Milchziegen 2020

Kennwert	Einheit	+ 25 %	Durchschnitt 100 %	- 25 %
Ausgewertete Betriebe	Stück	7	30	7
Produzierte Milch pro Ziege	kg	884	752	593
Verkaufte Milch pro Milchziege	kg	873	718	545
Direktleistungen pro Milchziege	€	934	744	567
Direktkosten pro Milchziege	€	298	264	247
Direktkostenfreie Leistung	€	636	480	319
Ø Bestand Milchziegen pro Betrieb	Stück	126,4	116,5	86,2
Ø Milchpreis (Molkereimilch)	Cent/kg	94,8	85,2	72,4

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise Ziegenmilchproduktion

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: BMLRT, Abt. II/1, 1010 Wien sowie LFI Österreich, 1015 Wien; Autoren: DI Magdalena Böhm, Paul Scheuringer; Titelfoto: FRAUKOEPPL; Satz: G&L; April 2021

Arbeitskreis-Mitgliedern steht auch ein umfassender Bundesbericht zur Verfügung.
Mehr Infos: www.arbeitskreisberatung.at